



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten!

Die Maurmer Holzgant wurde auch am neuen Datum gut besucht

Weil der Berchtoldstag dieses Jahr auf einen Sonntag fiel, fand die Maurmer Holzgant erst am 8. Januar statt. Trotzdem oder gerade darum wurde sie sehr gut besucht. Restlos alles Holz konnte versteigert werden.

Sylvia Lustenberger

Am milden Samstagnachmittag des 8. Januar wurden die Besucher und Besucherinnen mit einem Punsch bei der Waldhütte Stuhlen empfangen. Neujahrswünsche da und dort, Küsschen links und rechts wurden getauscht. Pünktlich um 13.30 Uhr begrüsst der Präsident der Holzkorporation Maur, Hansruedi Bachofen, über 70 Gäste. Da alles Holz oberhalb des Blockhauses lag, stellte er einen eher kurzen «Waldlauf» von rund eineinhalb Stunden in Aussicht – üblich sind sonst eher zwei Stunden, wenn auch am See unten noch Holz zu ganten ist. Trotzdem folgten nicht alle dem Förster Urs Kunz und seinen Helfern auf den Parcours von Holzbeige zu Holzbeige. Einige verzogen sich sofort in die Waldhütte – das aber ist immer so, denn die Holzgant ist ein beliebter Gesellschaftsanlass, der auch von Leuten besucht wird, die gar nichts mit Holzkaufen am Hut haben.



Bäume wachsen in den Himmel, und irgendwann liegen sie in Meterware geschnitten für die Holzgant bereit.



Der alte Pulverwagen der Feuerwehr wurde zum Biertank umgebaut und fand grossen Anklang bei den Gantbesuchern. (Fotos: sl)

Reinhard Brüngger verlas noch die Gantbedingungen, und dann ging es mit der Holzgant los.

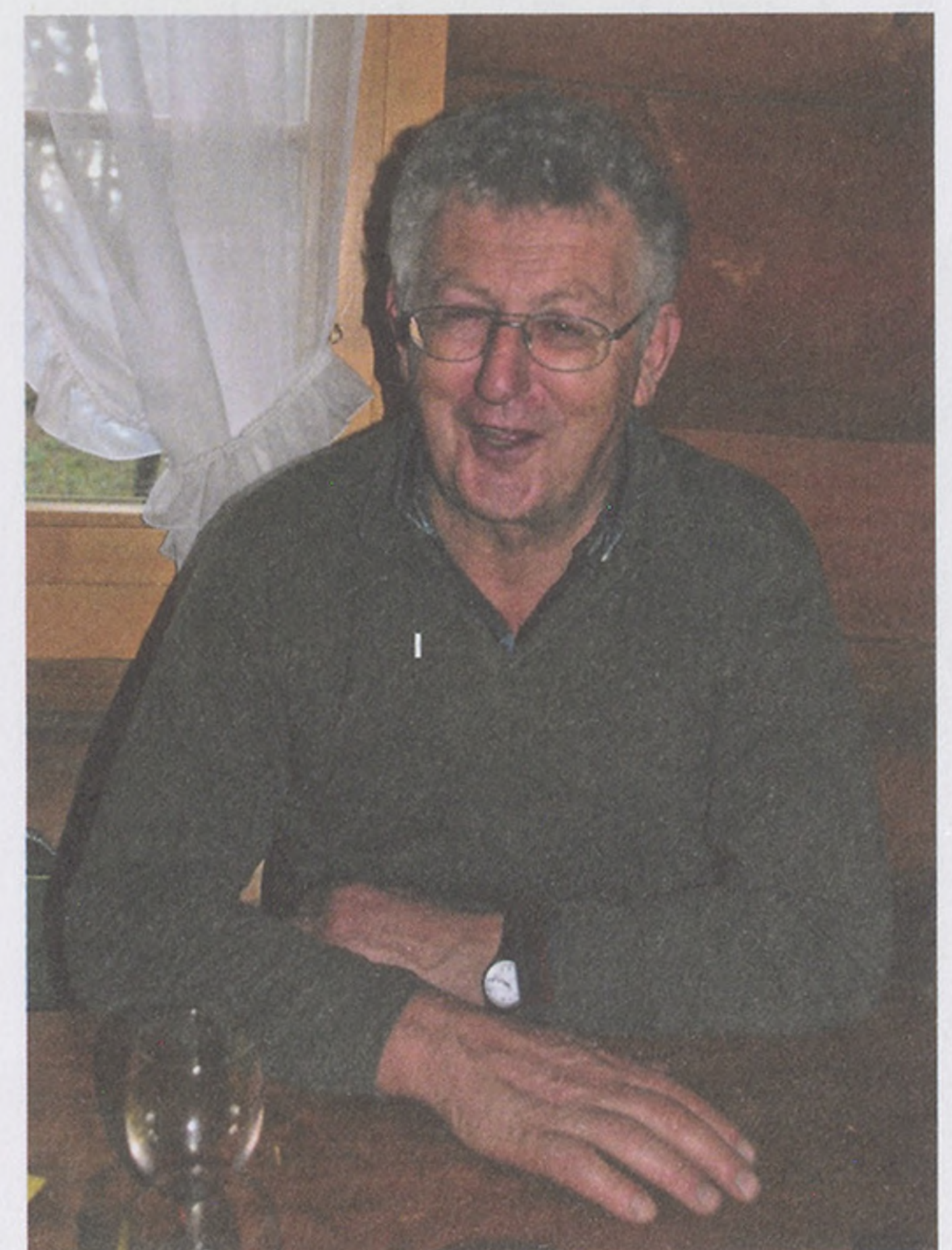
Preis Anpassung à la Urs Kunz

Als Anschlagspreis für ein Klafter (= 3 Ster à 1×1×1 Meter) rief Urs Kunz zuerst 240 Franken aus. Die ersten 3 Klafter gingen für rund Fr. 300.– weg. Da passte der erfahrene Förster den Ausrufpreis sofort an auf Fr. 270.–. Schlag auf Schlag gingen die Holzbeigen, dann stieg der Preis wieder auf Fr. 280.–. Urs Kunz streute immer wieder Kaufanreize ein, wie etwa, dass das Holz sehr sauber und schön und besonders dicht gebeigt sei und nah an der Strasse für den Abtransport bereit liege. Er wies auch daraufhin, dass man schauen solle, wenn man einen Tisch kaufe, dass der aus massivem Holz sei und woher das Holz komme – so könne man die Waldbewirtschaftung unterstützen. Reinhard Brüngger und Kassierin Andrea Trüb notierten alle Verkäufe säuberlich.

Treue Stammkundschaft

Unter den Gantbesuchern sind immer zahlreiche Stammkunden, wie Urs Abt oder Annemarie Walser aus Maur, die gerne kleine Abholzbeigen ersteigern, oder Markus Gut aus Binz. Dann aber auch Paul Tanner, der von der Goldküste jedes Jahr an die Pfnüselküste kommt, um in Maur Holz zu ersteigern. Rund 30 Ster braucht er jeweils, einen Teil für sich und seine Familie, und mit dem Rest beliefert er Cheminée-kunden.

Zurück im Waldhaus war dann jeder Platz sofort besetzt. Hunger und Durst stillte wie gewohnt die Festwirtschaft unter der Leitung von Chrigel Berger. Wem es in der Hütte zu heiss wurde, der konnte sich auch draussen verpflegen, neben dem alten roten Feuerwehr-Pulverwagen, der zum Bierzapfgerät umgebaut wurde.



«Grosseinkäufer» Paul Tanner kommt seit Jahren an die Maurmer Holzgant.

Heimatabend der Volkstanzgruppe Seite 2
Neujahrskonzert in Maur Seite 3



Einmal Heimat bitte!

Die Volkstanzgruppe lud zweimal zu einem grossen Heimatabend

Jede Woche üben sie im Schulhaus Pünt; einmal im Jahr präsentieren sie in zwei abendfüllenden Programmen ihre Kunst des Volkstanzes. Die Rede ist von der Volkstanzgruppe Maur und ihrem traditionellen Heimatabend von vergangener Woche im ausverkauften Loorensaal, erstmalig auch mit einem Restaurationsbetrieb im Polterkeller.

Christoph Lehmann

Max Frisch hat einmal gesagt, dass Heimat dort ist, wo der Kopf sich gerade befindet. In der vergangenen Woche war Heimat aber, Frisch hin oder her, ganz klar im Loorensaal zu verorten. Und zwar Heimat, was immer man darunter auch sonst verstehen mag, eng definiert mit Volkstanz, einem deftigen Schwank mit Laienschauspielern, vielen Trachten und ein paar müden Witzchen zwischen den Darbietungen. Die Volkstanzgruppe Maur, deren Mitglieder inzwischen mehrheitlich aus allen Teilen des Kantons, nur nicht aus Maur, kommen, haben sich diesem Genre verpflichtet. Die sympathische Leiterin der Volkstanzgruppe Maur, Coni Perret, erklärt gegenüber der Maurmer Post, dass die Gruppe ursprünglich in Maur gegründet wurde, inzwischen aber, auch wegen Nachwuchssorgen, viele Mitglieder aus dem übrigen Kanton aufgenommen habe. Coni Perret machte dann auf der Bühne auch ein bisschen Werbung in eigener Sache und sprach allfällig Interessierten Mut zu, sich bei ihr zu melden, falls sie das Tanzbein jucke. Sie verdankte die aktive Mithilfe der «Jungen», deren Interesse am Volkstanz leider nicht allzu gross sei. Danach konnte es losgehen: Die Tanzgruppe

eröffnete den Abend mit einem Erinnerungswalzer. Die getanzten Figuren reichten bis zu Polkas und bestachen allesamt durch eine schlichte, einfache Choreografie, die auf der Looren Bühne gut zur Geltung kam. Die Tänzer der Gruppe strahlten Zufriedenheit und Selbstbewusstsein aus und sie wurden kongenial vom Schwyzerörgeliduo Hartmann/Marty und am Bass Ernst Vetsch begleitet. Zwischen den einzelnen Tänzen wurden leider durch einen Speaker platte und bemooste Witzchen zum Besten gegeben. Warum eigentlich? Es wirkte hilflos und unnötig.

Verwechslungen und Verwirrungen

Der Hauptteil des Abends stand aber noch bevor: Das Lustspiel oder der Schwank «E schlächti Uusred» von Hans Lellis/Fritz Klein. Der Plot dieses «linke Tür geht auf, rechte Tür geht zu»-Schwanks ist schnell erzählt: Bauer Rieger liegt verkatert im Bett, während sich seine rabiate Frau auf den Besuch ihres frischvermählten ältesten Sohnes und dessen Ehefrau aus Kanada vorbereitet. Es muss alles edel hergerichtet werden. Bauer Riegel hat in der Vornacht zusammen mit Gemeindepäsident Brunner auf der gemeinsamen Sumpftour durch die Beizen die Bekanntschaft mit Lili Marleen gemacht. Diese nimmt er zu allem Ungemach und völlig unbewusst zu sich nach Hause auf den Hof. Ihr plötzliches Auftauchen stiftet reichlich Verwirrung. Ihr Aufzug im Pyjama weckt Phantasien. Schnell einigt sich der Bauer mit ihr, dass sie vorgeben soll, die erwartete Schwiegertochter aus Kanada zu sein. Als diese aber dann plötzlich selber auftaucht, schliessen und öffnen sich die Türen rechts und links vom Büh-



Die beiden Pappkameraden begrüßten die Besucher zum Heimatabend der Volkstanzgruppe Maur. (Fotos: cl)

nenbild regelrecht um die Wette. Schwank at its best. Alles wendet sich schliesslich zum sicheren Happy End und der Wiederherstellung des bäuerlichen Friedens, als sich Lili als zukünftige Schwiegertochter des anderen Sohns ausgibt. Hauptdarsteller Hans Müller glänzte als Bauer Rieger und führte gleich auch Regie. Er entlockte dem reichlich absehbaren Stoff einen tollen Drive und führte die Laienschauspieler sicher zu einer soliden Leistung, die auch vom Publikum mit grossem Applaus gefeiert wurde.

Schwänke dieses leichtgewichtigen Kalibers tendieren oftmals dazu, dass überforderte Laienschauspieler überchargieren und jegliche Gefühlsregungen auf der Bühne genau ins Gegenteil der beabsichtigten Wirkung kippen. Nicht so bei dieser Inszenierung – ein wirklich vergnüglicher Theaterabend.



Die Bretter der Bühne bebten.



Verwirrung und Verwechslung total im Schwank «E schlächti Uusred».

Neujahrskonzert: musikalischer Start für 2011

Flöte und Harfe als gefühlvolle Kombination zum Jahresbeginn

Bei der Bezeichnung «Neujahrskonzert» sind zumeist die Wiener Philharmoniker gemeint, die perfekt und stimmungsvoll jeweils am 1. Januar für die ganze Welt aufspielen. Letzten Sonntag spielten Magda Schwerzmann (Flöte) und Maria Stange (Harfe) für die Maurer Musikliebhaber auf. Ein tolles Konzert.

Sandro Pianzola

Der klangvolle Neujahrsgross in der Kirche Maur am vergangenen Sonntag offenbarte Bekanntes, Beliebt, Beschwingtes und Besinnliches. Das rund einstündige Konzert begeisterte alle Besucher an diesem sonntäglichen Vorabend. Auf dem Programm standen weltbekannte Instrumentalwerke der klassischen Musik – von Gioacchino Rossini über Georges Bizet, Ludwig Spohr, Peter Tschaikowsky bis Witold Lutoslawski. Bekannte Passagen wie aus der Oper Carmen von Bizet bis zur Suite des Nussknacker-Balletts von Peter Tschaikowsky.

Gleich beim ersten Stück von Rossini, ein Andante con Variazioni, harmonierten die Flöte von Magda Schwerzmann und die Harfe von Maria Stange harmonisch und besinnlich. Die Musik füllte das gesamte Kirchenschiff mit einem voluminösen und feinfühligem Sound. Nach dem italienischen Auftakt tauchten die Zuhörer in ein Stück aus dem dritten Akt der Oper Carmen. Das wohl bekannteste Werk von Bizet basiert auf der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée aus dem Jahre 1846. Dazumal wurde Carmen vom Publikum nicht gut aufgenommen, erhielt schliesslich aber Lob von berühmten Zeitgenossen wie Debussy, Nietzsche, Saint-Saëns und Tschaikowsky. Der Durchbruch erlebte Bizet leider nicht mehr, denn er starb er 36-jährig an einem Herzanfall.

Der Bogen zwischen Romantik und Impressionismus wurde weiter gespannt, und die drei Beiträge von Witold Lutoslawski (1913–1994) forderten die beiden hochkarätigen Solistinnen in ihrer Vielfalt heraus.

Die «Maurer Neujahrsblätter» sind gratis zu beziehen bei:

- Gemeindeverwaltung Maur, Schalter Einwohnerkontrolle
- David Herrliberger-Sammlung, Burg Maur
- Bibliotheken Aesch, Ebmingen, Maur
- GGA Maur, Binzstrasse 1, Binz
- Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, Ebmingen



Magda Schwerzmann (Flöte, links) und Maria Stange (Harfe) in der Kirche Maur.

(Fotos: pi)

Das Zusammenspiel von der in der Forch wohnhaften Magda Schwerzmann und der Stuttgarter und Professorin Maria Stange war Sonderklasse. Ein Zeichen, dass an diesem Abend zwei Profi-Musikerinnen mit Herz und Seele musizierten. Sehr überzeugend trugen die beiden eine Meditation aus der Oper Thaïs von Jules Massenet (1842–1912) vor. Eine gefühlsbetonte Einlage, in der man ungehindert noch viel länger hätte weiter schweben können.

Für den Abschluss des Konzertes wählten die beiden Musikerinnen eine Suite aus dem Ballett Nussknacker. Vor einem Jahr weilte Magda Schwerzmann in den

USA und stellte fest, dass Tschaikowskys Nussknacker dort zu den weihnächtlichen Darbietungen zählt, und viele Leute auch zur Musik tanzen, wie sie die Zuhörer bei der Stückansage wissen liess. Kaum waren die letzten Klänge in der Kirche verhallt, gab es vom zufriedenen Publikum einen imposanten Applaus, der die Musikerinnen zu einer Zugabe aufforderte.

Zum Ausklang dieses beeindruckenden Neujahrskonzerts offerierte die Kulturkommission Maur den Besucherinnen und Besuchern noch ein Glas Wein, um mit vielen Konzertbesuchern auf das neue Jahr anzustossen.



Maria Stange bei der Stückansage mit viel Zusatzinformationen.



Virtuos und gefühlvoll: Magda Schwerzmann.

Der Fitness auf die Sprünge helfen

Trampolin-Gruppe hüpfert sich an der frischen Luft fit

In der Physiotherapie Physioline, direkt neben dem Zollingerheim in Aesch, hält sich eine kleine Gruppe mit einem Trampolin fit. Jeden Dienstag ab 18 Uhr wird gehüpft.

Sandro Pianzola

Das Training auf einem Mini-Trampolin ist ein energieaufbauendes Bewegungs- und Entspannungstraining. Dies wird seit rund einem Jahr auch in der Physiotherapie-Praxis Physioline in Aesch angeboten. Jeden Dienstag können maximal zwölf Personen mit Hüpfen sich und ihrem Körper Gutes tun. Die Liste der Wirkungen eines Trampolin-Trainings ist lang: Muskelaufbau, Kräftigung, Verbesserung der Koordination, besseres Gleichgewicht, Stabilität und Haltung, Gewichtskontrolle und Förderung der Konzentration. Es kann sich auch körperlich positiv auswirken, ist aber von Person zu Person grundsätzlich verschieden im Wirkungsgrad.

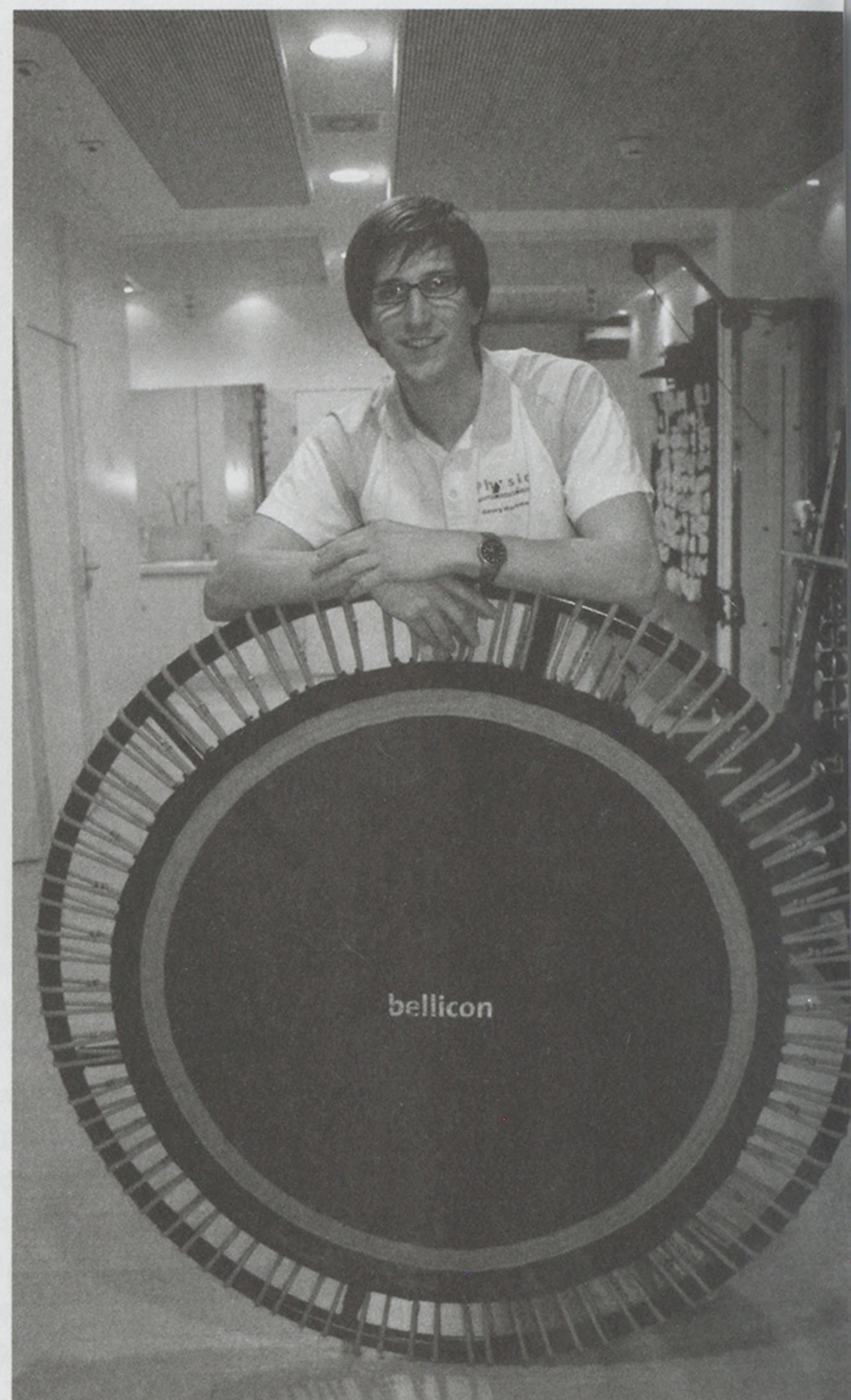
Mitmachen kann grundsätzlich jeder, vom Jugendlichen bis zu älteren Personen, welche noch gut gehen können und keine Gleichgewichtsprobleme haben. «Die meisten Personen sind in der Altersgruppe von 40 bis 60 Jahren», erklärt Physioline-Geschäftsführer und Trampolin-Kursleiter Georg Hartmann. Es hört sich ganz einfach und spielerisch an. Wer Interesse hat, kann gerne ein kostenloses Training absolvieren. Eine Trainingseinheit

dauert eine Stunde. Ein 10er-Abo schlägt mit 150 Franken zu Buche, wer unregelmässig hüpfen möchte, zahlt pro Training 22 Franken.

Training an der frischen Luft

Für ein Training auf dem Mini-Trampolin müssen Sie sich aber warm anziehen, denn es wird an der frischen Luft trainiert. Das Training ist wetterunabhängig. Sollte es schneien oder regnen, so finden die Fitness-Begeisterten unter dem Vordach des Zollingerheims Unterschlupf. Wer nass wird, sollte dies ausschliesslich durch das Training werden. Wer rutschfeste Socken hat, ist schon in der Grundausstattung bestens bestückt. Sollte die Begeisterung so richtig auf die Sprünge helfen, kann ein solches Mini-Trampolin auch zu einem Preis von etwa 600 Franken erworben und zu Hause eingesetzt werden.

George Hartmann wird am Dienstag, 25. Januar 2011, 18 Uhr, über das Trampolin-Training mit einem kurzen Vortrag informieren. Der Info-Abend findet im Zollingerheim statt und ist für Interessierte kostenlos. Der Vortrag und die Beantwortung möglicher Fragen dauert etwa eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Trampolinleiter Georg Hartmann mit einem Mini-Trampolin. (Foto: pi)

Info

Flugschneise Süd Nein

Urteil Bundesgericht zum vorläufigen Betriebsreglement für den Flughafen Zürich

Sieg nach Punkten

Südanflüge sind als Folge der DVO einstweilen zu dulden, obwohl sie umweltrechtlich höchst problematisch um nicht zu sagen unzulässig sind. Der VFSN bedauert, dass das Bundesgericht angesichts dieser festgestellten Sachlage nicht den Mut hatte, die Südanflüge auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

Dem Begehren von Flughafen und Swiss nach einer Kapazitätssteigerung auf Kosten von Bevölkerung und Umwelt wurde durch das höchste Gericht eine klare Abfuhr erteilt.

Für Thomas Morf, Präsident VFSN, bedeutet dieses Bundesgerichtsurteil eine Trendwende im Fluglärmstreit: «Bevölkerung und Umwelt haben einen Sieg nach

Punkten errungen.» Der VFSN hat seit Jahren für die Rechte der betroffenen Bevölkerung gekämpft und nimmt diese Trendwende mit Genugtuung zur Kenntnis. So wurden die neuen Schnellabrollwege ab Piste 34, die einzig einer Kapazitätsausweitung dienen, nicht genehmigt. Mit Befriedigung nimmt der VFSN zur Kenntnis, dass das Bundesgericht die seit über 7 Jahren stattfindenden Südanflüge als übermässige Lärmimmission bezeichnet, die nur zulässig ist, wenn passive Schallschutzmassnahmen die betroffenen Anwohner gegen Aufwachreaktionen am frühen Morgen schützen. Auch bei der massiven Zunahme nächtlicher Südanflüge wurde Handlungsbedarf festgestellt. Ebenso wird eine alte Forderung des VFSN, dass die Lärm-Messmethodik und die damit verbundenen Immissionsgrenzwerte zwingend anzupassen sind, vom Bundesgericht bestätigt.

Der VFSN erwartet jetzt, dass der Flughafen die Auflagen des Bundesgerichtes frist-

gerecht und getreu dem Willen des Bundesgerichtes umsetzt. Ebenso erwartet er, dass der Bundesrat und insbesondere das BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) den SIL (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt) auf der Basis dieses Urteiles revidieren. Alles andere wäre ein Affront gegen die Rechtsstaatlichkeit.

Der Verein Flugschneise Süd – NEIN setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die politisch motivierten und volkswirtschaftlich schädlichen Südanflüge zu stoppen und die geplanten «Südstarts straight» zu verhindern. Er fordert die schnellstmögliche Implementierung heutiger moderner Technologien und setzt sich dafür ein, dass möglichst wenige Menschen mit möglichst wenig Fluglärm und anderen schädlichen Emissionen belastet werden. Der VFSN befürwortet einen vernünftigen Flughafen.

Verein «Flugschneise Süd – NEIN»:
Thomas Morf, Präsident

FC Maur-Jahresbeginn: von der Idee zur Tradition

Der Neujahrs-Apéro war gut besucht und wird fester Programmbestandteil

Nach dem Neujahrs-Apéro, welcher der Fussballclub Maur zum zweiten Mal veranstaltete, kann man nicht von einer langjährigen Tradition sprechen. Aber was noch nicht ist, kann es in Zukunft noch werden. Der Anlass stösst bei allen auf grosse Beliebtheit.

Sandro Pianzola

Clubpräsident Torsten Magewski begrüsst die zahlreich geladenen Gäste im Lotharhaus am Binzer Dorfplatz. Wer der Einladung eines der bedeutendsten Sportvereine unserer Gemeinde folgte, fand Sponsoren, Gönner, Helfer, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik vor. Vor Ort waren auch alle Verantwortlichen aus dem Verein selbst. Eine buntgemischte Gästeschar, in der leider kein politischer Vertreter ausfindig gemacht werden konnte. Gemeindepräsident Bruno Sauter und Gemeinderat Roland Humm mussten sich wegen Terminüberschneidungen abmelden.

Kontakte pflegen und knüpfen

Der Anlass ist ideal, um Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte zu pflegen. Grundsätzlich kennt man sich gut, doch die eine oder andere Wiederaufnahme von Gesprächen ist geradezu optimal. Ein Verein, welcher doch über 180 aktive Sportler in seiner Vereinskartei führen kann, hat eine wichtige Bedeutung in der Gemeinde. Dazu passt es ideal, dass viele Mannschaften des Fussballclubs in der gespielten Vorrunde mit guten Resultaten aufwarten konnten. Dies hebt die Stimmung im Verein, im Team und selbstverständlich auch bei den Sponsoren.

Gönner, Sympathisanten und Sponsoren haben deutlich feststellen können, dass der Verein mit dem Präsidium von



Das Team von Helfern, Trainern und Assistenten, die für einen reibungslosen Spiel- und Trainingsablauf sorgen: hinten: Christian Vlakinov, Martin Zäh, René Wacker, Jürg Hinder, Dino Tettamanti, Kevin Trentin, Michel Kounau; vorne: Bruno Trentin, Willy Wyrsh, Wolfi Wermelinger und Manfred Ritter (v.l.n.r.).

(Fotos: pi)

Torsten Magewski eine professionelle Note und Richtung verliehen bekommt. Somit gewinnt Anerkennung und Wertschätzung an Beachtung, was beidseitig für eine gute Zusammenarbeit garantiert.

Ziel: weiterentwickeln

Und an Ideen, Plänen und Wünschen mangelt es dem Verein in keiner Weise. Die gestiegenen Ansprüche innerhalb des Vorstandes werden auch von den Teams aufgenommen und mit guten Resultaten umgesetzt. Das vergangene Jahr war für den Verein auch bedeutend. Da war mal der Liga-Aufstieg der ersten Mannschaft zu feiern und gegen Ende der Vorrunde

die guten Trainings auch in positive Resultate umzusetzen. Nicht zu vergessen das Gastspiel des grossen und traditionellen FC Zürich gegen den FC Wil auf der Looren. Ein Grossereignis bei Bilderbuchwetter, das weit mehr als 1000 Fussballbegeisterte auf die Anlage lockte.

Anschliessend an die kurze Neujahrsansprache des Präsidenten überreichte Torsten Magewski drei Gewinnern den Matchball, welcher vom Super-League-Team FC Zürich unterschrieben wurde. Durch die Maurmer Post wurden die grössten FCZ-Fans gesucht, und die Verantwortlichen sind sich sicher, dass der Spielball einen Ehrenplatz finden wird.



Präsident Torsten Magewski (links) mit seinem «wichtigsten Mann» Roland Keiser (Leiter Aktive).



FC Maur-Präsident Torsten Magewski (Mitte) mit den Gewinnern Stefan Klaiber, Loris Vlakinov und Jan Eberschweiler (v.l.n.r.).

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

CH-Ehepaar

reinigt professionell
und preiswert

077 477 55 15

A52
LIMOUSINEN & TAXI SERVICE
pünktlich – sicher – zuverlässig



- ✓ Transfer
- ✓ Dolmetscher
- ✓ Taxi-Service
- ✓ Kurierdienst
- ✓ Limousinen VIP
- ✓ Kinderbegleiten
- ✓ Privat-Chauffeur
- ✓ Pro Mobil Kunden

Englisch – Russisch – Deutsch

24 Stunden. 7 Tage die Woche – nonstop!

044 577 02 27

Zollikerberg – Zumikon – Binz – Ebmingen
Forch – Maur – Hinteregg – Egg – Esslingen

TAXI – Zentrale-Mobil: 076 4375658

Flughafen-Pauschalpreis ab Fr. 60.–
www.a52limousinen.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmingen

Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Der Pflug im Ackerfeld

Glaubensstarker Diavortrag
von Sämi Berger

mit Geschichten aus dem
Leben von Fritz Berger
(Maurmer Bauern Poet)

Mit Stefan Kull am Saxophon
und Andrea Sablone am Flügel

Freitag, 04. Februar 2011

20.15 Uhr bis ca 21.15 Uhr

im Singsaal Aesch (Schulhaus)

Alter: ab 12 Jahren

Eintritt frei



Steakhouse Pizzeria

Zürichstrasse 127, Ebmingen

Aktion bis Ende Januar Pizza oder Pasta

Fr. 15.90 (à discrétion!)
Reservation erwünscht

Lieferservice:

Pizza oder Pasta inkl. Salat und Dessert Fr. 16.–

Capri-Bar offen von 17–24 Uhr

044 980 01 79,

info@steakhouse-pizzeria.ch
www.steakhouse-pizzeria.ch

Francesco Monaco Maler

Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malerm Monaco.ch

Neu in der Schweiz

«dvine»

eine hochwirksame **Wein-Hautpflegelinie**
mit medizinischer Anti-Aging-Wirkung, aus
Wein, Trauben und Weinreben sowie edlen
Texturen. Duftende Frucht-Kombinationen aus
Mango, Passionsfrucht, Zimt, Heidelbeere usw.

10% Rabatt für Neukundinnen

Kosmetikstudio Gabrielle

Kehlhofstrasse 524 (im Studio SIMA)

8124 Maur

Anmeldung: 077 477 97 57

www.kosmetikstudio-gabrielle.ch

*Ausdauer, Beweglichkeit,
Koordination, Kraft und
Schnelligkeit!*

FILA KickPower

Besuchen Sie uns
im Lotharhaus jeden
Montagabend
von 20 bis 21 Uhr

Erster Besuch ist für Sie gratis!
Ich freue mich auf Sie!

20*C+M+B+11

Mit den Sternsängern in Maur unterwegs

Einer langen Tradition um den Dreikönigstag folgend, versammelte sich am letzten Sonntag in der katholischen Kirche Ebmingen eine kleine Schar von verkleideten Kindern: die Sternsänger.

Christoph Lehmann

Die Leiterin Brigitte Jung erklärt, dass in diesem Jahr vor rund 20 Häusern gesungen und gesegnet wird. Andere Jahre wären es schon bedeutend mehr gewesen, wie sie ergänzt. Sie führt das auf den Umstand der diesjährigen Schulferien und daraus folgender Abwesenheiten zurück. In der katholischen Kirche sind die Kinder verschiedener Altersstufen damit beschäftigt, das richtige Outfit der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar noch zu perfektionieren. Sie lachen, sind vergnügt und schmieren sich gegenseitig die Gesichter voll.

Kinder helfen Kindern

Philippe meint, dass sie in diesem Jahr Geld für arme Kinder in Kambodscha sammeln möchten. Es ist ihm ein Anliegen, anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, zu helfen. Die kleine Lorena strahlt, hält den selber gebastelten goldenen Stern am Stab und sagt, dass sie nachher die Häuser segnen werde, «dass es denen dann gut gehe im Jahr 2011». Dafür hält sie einen Kleber in den Händen mit den Insignien «20*C+M+B+11» – also Caspar, Melchior, Balthasar 2011, oder liturgischer: Christus mansionem benedicat». Dieser Kleber wird



Caspar, Melchior und Balthasar im Restaurant Dörfli.

(Fotos: cl)

dann mit dem Einverständnis des Hausbesitzers angebracht.

Erste Station der Sternsänger in Maur ist das Restaurant Dörfli, wo gerade einige Familien mit ihrem Nachwuchs daran sind, eine Pizza zu essen. Das Auftauchen der Sternsänger bereitet Freude, die anwesenden Kinder legen Gabel und Messer beiseite und lauschen dem «Stern von

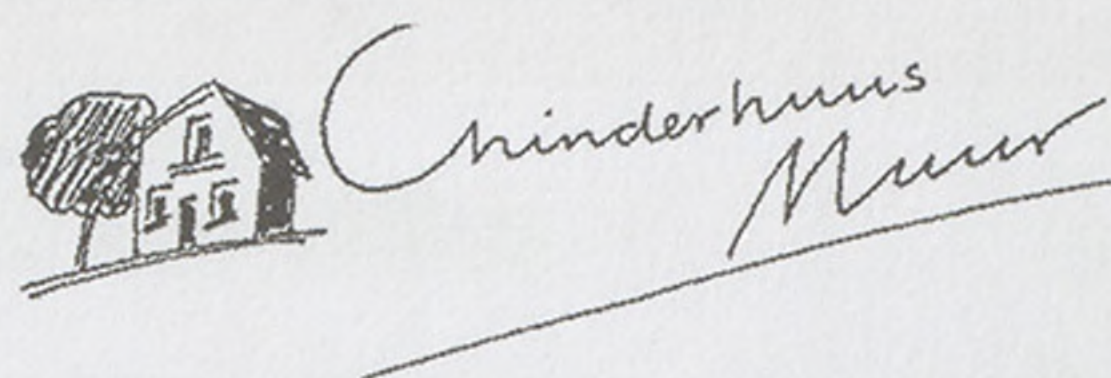
Bethlehem» und dem «Licht des Sterns von Bethlehem», das die Sternsänger ohne Fehl und Tadel vortragen, und danach das Haus mit einem Gebet segnen. Brigitte Jung ist zufrieden und begleitet ihre junge Schar zum nächsten Haus, welches sich für diesen Segen und das Singen eingetragen hat. Es regnet, und die jungen Sternsänger bringen ein bisschen Licht in das gleichförmige Grau dieses Sonntags.



Brigitte Jung nimmt sich der Sternsänger an.



Die Sternsänger bereiten sich auf ihre Auftritte in der katholischen Kirche vor.



**Unser Chinderhuus-Team in Ebmingen
braucht zuverlässige Unterstützung!**

Wir suchen per sofort eine versierte, freundliche und selbstständige

Reinigungs-Hilfe im Stundenlohn

für die sorgfältige Reinigung unserer Räumlichkeiten
(ohne Badezimmer und Küche).

**Arbeitseinsatz: durchschnittlich 6 Stunden/Woche,
zweimal abends an einem Wochentag ab 18.00 Uhr.**

Verfügen Sie über gute Deutschkenntnisse, körperliche Fitness
und möchten gerne für ein Haus mit Kindern arbeiten?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Chinderhuusleiterin Frau C. Marty
Tel. 044 980 33 49

Beauty & Body

Studio

Die perfekte Körperformung mit schnellen,
sicheren Resultaten. Für Sie und Ihn.
Body-Wrap und LPG-Endermologie



Entschlackung des ganzen Körpers, Lymphdrainage,
Hautstraffung Cellulite und umfang Reduktion

Gratis LPG Probe Behandlung



Zürichstrasse 108 8123 Ebmingen Tel. 044 980 10 40

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

H. Waldvogel
Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte
Ebmingen und Zürich
grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS ! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 30. JUNI 2011 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN, MP

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN
WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON
TEL 044 420 00 20 WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Exkursionsangebot der Naturschutzstation Silberweide



Die heimlichen Holzer vom Aabach

Die Biber am Aabach sind scheu. Denn erst im Schutz der Dunkelheit, wenn keiner sie sehen kann, machen sie sich an die Arbeit. Arbeiten, das heisst für die Biber: Bäume fällen – und das ohne Säge oder Axt, nur mit ihren scharfen Zähnen.

Auch wenn sich die Biber also kaum zeigen, ihr Werk ist umso besser sichtbar. Die Greifensee-Stiftung bietet am 15. Januar die Gelegenheit, ihre vielfältigen Spuren unter sachkundiger Führung zu bestaunen. Hier erfahren Kinder, ihre Eltern und alle anderen Biberfans viel Spannendes über die scheuen Tiere.

Treffpunkt für die einstündige Exkursion ist um 15.30 Uhr bei der Naturstation Silberweide. Die Führung kostet für Erwachsene 5 Franken, Kinder sind gratis.

Greifensee-Stiftung

Bubenmütter

Buben gelten als draufgängerisch, wild und egoistisch, eben als männlich! Wie soll ich als Mutter mit diesem männlichen Verhalten umgehen? Was aber, wenn mein Bub sich gar nicht wie ein «typischer Bub» verhält?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am Dienstag, 2. Februar 2011, von 9.30 bis 11.30 Uhr, im Familienzentrum Zentralstrasse 32 in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Evelyn Lozano, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens am 19. Januar 2011 bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkinderberatung Bezirk Uster

Und plötzlich allein

Selbsthilfegruppe für Menschen, deren Partner verstorben ist.

Wir standen mitten im Leben und hatten viele Zukunftspläne. Von einem Moment

Männerchor-Konzert 16. Januar 2011 mit rund 40 Männern und Solisten

Am Sonntag, 16. Januar 2011, um 17 Uhr, findet in der Kirche Maur das traditionelle Konzert des Männerchors Maur statt. Unter der Leitung unseres langjährigen Dirigenten, Dario Viri, wird Ihnen der Männerchor am Greifensee ein anspruchsvolles Musikprogramm vortragen. Erneut konnten wir bekannte Musiker zum Mitwirken gewinnen. Cristina Santarelli, Sopran, Erich Bieri, Bass-Bariton, und Riccardo Bovino am Klavier werden das Konzert des Männerchors am Greifensee mit solistischen Beiträgen bereichern.

Die Solisten tragen Werke von Franz Lehár, Jerome Kern, George und Ira Gershwin, Felix Mendelssohn Bartholdy, Karl Millöcker und Wolfgang Amadeus Mozart vor. Der Männerchor präsentiert ein vielseitiges Programm mit Liedern aus verschiedenen Sparten.

auf den andern stehe ich allein da. Meine andere Hälfte ist verstummt, mein Du ist fort. Wie umgehen mit der entstandenen Leere? Wohin mit dem grossen Schmerz? An wen mich wenden, wenn alle Bezugspersonen meine Geschichte schon x-mal gehört haben? Sie sagen mir: «Das Leben geht weiter, schau nach vorn, die Zeit heilt Wunden.»

Von aussen ist das leicht gesagt, sie sind ja nicht an meiner Stelle. Ich fühle mich oft unverstanden und sehne mich nach Verständnis.

Gibt es andere, die Ähnliches erlebt haben? Gibt es andere, die an einem Austausch und gegenseitiger Unterstützung interessiert sind?

Bist du interessiert? Dann melde dich bitte beim Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland, Im Werk 1, 8610 Uster, Tel. 044 941 71 00.

info@selbsthilfzentrum-zo.ch

www.selbsthilfzentrum-zo.ch

Gewaltpräventionskurs

Kursausschreibung

Am Samstag, 5.2.2011, findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in Uster ein Gewaltpräventionskurs mit dem Titel «Kidpower – wie wehrt sich mein Kind erfolgreich?» statt. Die ebu Elternbildung Uster hat für den Kurs Susanne und Dietmar Eglseider als Kidpower-Instruktoren verpflichtet.

Kidpower bietet Kindern die Möglichkeit zu lernen und zu üben, wie sie sich kraftvoll und sicher in verschiedensten Situationen des alltäglichen Lebens verhalten können. Es werden verschiedene Fertigkeiten gelehrt, um sichere und positive Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen zu machen. Durch spielerische und altersgerechte Übungen erfahren die Kin-

Männerchor am Greifensee

Im Jahr 2007 beschlossen die Chorgemeinschaften Maur/Fällanden und Mönchaltorf/Niederuster ein gemeinsames Versuchsjahr einzugehen. Diese musikalische Zusammenarbeit trug Früchte. Anlässlich der Generalversammlungen der beteiligten Vereine ist Anfang 2008 die Chorgemeinschaft «Männerchor am Greifensee» entstanden.

Gesangsinteressierte Männer sind bei uns zu einer Schnupperprobe jederzeit willkommen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Jahresbeginn die vorzügliche Akustik unserer schönen Dorfkirche auf sich einwirken zu lassen. Nach dem Konzert offerieren wir einen Apéro. – Eintritt frei – Kollekte

Ihr Männerchor Maur

der, wie sie sich selbst mit ihrer Sprache als auch mit ihrem Körper wirkungsvoll gegen ungewollten Körperkontakt und emotionale Verletzungen wehren können. Sie entwickeln Selbstvertrauen und bewusstes Handeln. Die Eltern begleiten und unterstützen die Kinder aktiv.

Der Kurs kostet Fr. 45.–/Paar (1 Kind und 1 Elternteil) und findet im Mehrzwecksaal Kreuz an der Apothekerstrasse 17 in Uster statt.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Elternbildung unter www.elternbildung-uster.ch oder unter Telefon 044 940 27 89 entgegen.

Elternbildung Uster

Seniorenachmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir von der Seniorenkommission hoffen, dass Sie das Jahr 2010 gut abgeschlossen und das neue Jahr in guter Gesundheit angefangen haben.

Heute laden wir Sie zu unserem gemeinsamen Nachmittag am kommenden Mittwoch, den 19. Januar 2011, um 14.15 Uhr im Loorensaal ein.

Zu unserer Unterhaltung haben wir die Sängerin Sarah-Jane eingeladen. Die quirlige Sängerin wird uns mit volkstümlichen Liedern und Schlagern sicher bestens unterhalten, und auf Nachfrage aus dem Publikum wird sie sicher auch erzählen, wie sie den Weg aus dem fernen Indien in die Schweiz gefunden hat.

Nach der musikalischen Unterhaltung laden wir Sie zum traditionellen Zvieri in den Polterkeller ein. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich zu diesem ersten Nachmittag erscheinen.

Für die Seniorenkommission Maur: Giacomo Nett

Die Behördenmitglieder trafen sich zum Apéro

Bevor die Sitzungen und die Arbeiten in den Kommissionen beginnen, trafen sich Maurs Behördenmitglieder zum traditionellen Behördenapéro im Sing-saal des Schulhauses Aesch.

Christoph Lehmann

Gemeindepräsident Bruno Sauter liess das Jahr 2010 noch einmal in einer launigen Rede Revue passieren und wünschte den anwesenden Behördenmitgliedern alles Gute in ihrer für die Allgemeinheit wichti-

gen Tätigkeit. Er machte auch deutlich, dass es immer schwieriger werde, gute Leute zu finden, die sich auch uneigennützig in den Dienst der Gesellschaft stellen würden, und so verdankte er allen Behördenmitgliedern herzlich die geleisteten Arbeiten.

Behördenmitglieder sind auch nur Menschen, und so sprach man miteinander auch über die vergangene Festzeit, über verbrachte Ferien, aber nicht über anstehende Geschäfte. Da und dort wurden aber auch die Agenden bemüht, um anstehende Sitzungen zu fixieren.



Der Apéro-Tisch ist gedeckt: Barbara Schenker von der Sozialbehörde (links) im Gespräch mit Gemeinderätin Delia Jäggi. (Fotos: cl)



Wird da schon das Budget 2014 besprochen? Beat Gut (rechts) und Matthias Wendel von der RPK.



Die Männerrunde: Edi Sallenbach (links) im Gespräch mit den Gemeinderäten Thomas Frauenfelder und Roland Humm.

Inserate



Frisuren mit Klasse und Stil.

Photo by Wella

NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoF.ch

Wenn es um Ihre Immobilienwünsche geht, sind wir vor Ort.

Engel & Völkers Zürich Nord
Bülach · Wallisellen · Winterthur
Tel. +41 43 500 38 38 · zuerichnord@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima
Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62 info@halterag.ch
Fax 044 825 60 21 www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Unveränderte Kehr- und Grüngutabfuhr-Gebühren im Jahr 2011

Die Gebührenmarken des Jahres 2010 bleiben auch im Jahr 2011 unbeschränkt gültig.

Gesundheitssekretariat Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 15. Januar 2011

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Peter Hefti, Tel. 079 690 91 86 oder abends 044 980 04 66, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 15. Januar 2011, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Inserate

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Reizt es Sie, die wöchentlich erscheinende Maurmer Post mitzugestalten?

Genau so jemanden suchen wir! Bald könnten Sie als

Journalistin oder Journalist oder freie Mitarbeiter/innen

dabei sein.

Falls Sie weiterlesen, sind Sie interessiert.

Deshalb verheimlichen wir weder die Vor- noch die Nachteile dieses Jobs:

- Sie lernen viele Leute und Themen kennen
- Sie werden bekannt wie ein bunter Hund
- Abend- und Wochenendarbeit gehören dazu
- PC und Internetanschluss müssen vorhanden sein
- Journalistische Erfahrungen sind von Vorteil

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Schreibproben an: sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch oder an: Maurmer Post, Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Eine spannende Aufgabe in einem guten Team wartet auf Sie!

Bei Fragen wenden Sie sich an die Chefredaktorin der Maurmer Post, Sylvia Lustenberger, Telefon 044 887 69 30 oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Wanderprogramm 2011 der Wandergruppen Maur
Wanderleitungsteam:

Oskar Bachmann 044 980 11 74, Peter Blum 044 980 12 51, Heini Kaufmann 044 980 44 30, Rolf Läderach 043 495 61 10, Hansueli Ottiker 044 980 17 64, Hanspeter Suter 044 980 25 01, Sefine Trottmann 044 980 08 50, Ernst Urech 044 980 15 32, Emmi Vollbrecht 044 980 03 94.

Wandertag	Gruppe*	Wanderroute	Wanderleitung
Januar	Do, 13. JS+S+HT	Winterwanderung: In einem Gebiet mit passenden Schnee- und Wegverhältnissen	Hansueli Ottiker
Februar	Di, 1. JS+S	Schneeschuhwanderung: In einer Gegend mit passenden Schneeverhältnissen	Oskar Bachmann
Februar	Di, 22. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	Emmi Vollbrecht
März	Di, 1. S	Reusswanderung Bremgarten–Gnadental–Mellingen Frühling am Reussufer	Peter Blum
März	Do, 17. JS	Allschwil: Rodersdorf–Hagenthal–Neuwiller–Allschwil 2-Länder-Wanderung durch eine Bilderbuchlandschaft	Ernst Urech
März	Di, 29. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	Peter Blum
April	Di, 5. JS+S+HT	Neuchâtel: Wir entdecken die Neuenburger Hauptstadt Geführte Stadtwanderung und Wanderungen in der Umgebung	Heini Kaufmann
Mai	Di, 3. S	Zugerberg: Neuägeri–Höllgrotten–Baar Blühende Kirschbäume und Stalagmiten + Stalaktiten	Hansueli Ottiker
Mai	Do, 19. JS	Frutigen: Tropenhaus und Kulturpfad Frutigland Störzucht und Tropische Plantage, Hängebrücke Hostalde (153 m)	Hanspeter Suter
Mai	Di, 31. JS+S+HT	Durchmesserlinie: Altstetten–Zürich HB–Oerlikon Besichtigung Grossbaustelle für den neuen Bahnhof Löwenstrasse	Sefine Trottmann
Juni (Carfahrt)	Do, 16. JS+S+HT	Elsass Vogesen: Le Grand Ballon (Grosser Belchen b/Guebwiller) Höchster Gipfel des Vogesenmassivs 1424 m ü. M.	Heini Kaufmann
Juli	Di, 5. S	Rheinschlucht: Valendas–Versam–Trin Mulin Durch den Schweizer Grand Canyon	Ernst Urech
Juli	Do, 21. JS	Murgsee: Murgtal–Murgseen–Murgseefurggel–Mürtschen Rundwanderung um den Silberspitz und das Hochmattli	Hanspeter Suter
Juli	Di, 26. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	
August	Di, 2. S	Hasliberg: Brünigpass–Hasliberg–Reuti Panoramaweg über die Sonnenterrasse Hasliberg	Rolf Läderach
August	Do, 18. JS	Oberalppass: Lai da Tuma (Tomasee)–Rheinquelle Das Rheinwasser fliesst vom Tomasee bis Rotterdam etwa 1320 km	Oskar Bachmann
August	Di, 30. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	Emmi Vollbrecht
September	Di, 6. S	Hoch-Ybrig: Sternen–Ibergeregg–Holzegg Schwyzer Panoramaweg im Wanderparadies Hoch-Ybrig	Rolf Läderach
September	Do+Fr, 15.+16. JS	Binntal: Binn–Albrunpass–Devero–Domodossola In 2 Tagen vom Wanderparadies Binntal nach Italien	Hanspeter Suter
September	Di, 27. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	Sefine Trottmann
Oktober	Di, 4. S	Strada Alta: Faido–Calonico–Anzonico Leventina über sonnenseitige Terrassendörfer mit viel Aussicht	Rolf Läderach
Oktober	Do, 20. JS	Schwarzwasserland: Rüeggisberg–Schwarzwasserbrücke Durch den wilden Schwarzwassergraben	Oskar Bachmann
Oktober	Di, 25. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	Hansueli Ottiker
November	Di, 1. S	Willisauerland: Buttisholz–Geiss–Willisau Von hier kommen die Löcher in den Willisauerringli	Hanspeter Suter
November	Do, 17. JS	Oberes Tösstal: Turbenthal–Sitzberg–Wila Sitzberg mit seiner herrlichen Barockorgel im Bergkirchlein	Ernst Urech
November	Di, 29. HT	Route wird kurzfristig festgelegt	Emmi Vollbrecht
Dezember	Di, 6. S+JS+HT	Jahresabschlussessen in der Umgebung mit Wanderungen zum Tagungsort	Rolf Läderach

* Gruppen: JS = Jungseniorenwanderung / S = Seniorenwanderung / HT = Halbtageswanderung (Änderungen vorbehalten)

Jungseniorenwanderungen am 3. Donnerstag, Seniorenwanderungen am 1. Dienstag, Halbtageswanderungen am letzten Dienstag im Monat. Bei ungünstiger Witterung Verschiebung um 1 Woche (ausser Halbtageswanderung). Die Wanderungen werden in der «Maurmer Post» am Freitag der vorhergehenden Woche veröffentlicht. Dabei werden Angaben über Abfahrtszeiten,

Dauer der Wanderung, Höhendifferenzen usw. gemacht.

Die Wanderzeiten betragen etwa.: JS: 4 bis 5 Stunden, S: 3 bis 4 Stunden,

HT: 1 bis 2 Stunden. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Ein Angebot der KANTON ZÜRICH Bewegung und Sport

Trottenalp



Es ist eine Freude, bei der Wirtschaft zur Trotte vorbeizugehen. Die Trottenalp ist entstanden. Die initiative Wirtin hat immer wieder gute Ideen: Zwei Seilbahnkabinen ideal für Fondueplausch für 4 Personen, Raucherzelt und verschiedene Figuren beleben im Winter die Gartenwirtschaft. Ein Besuch in Binz würde sich sicher lohnen.

Edi Frei, Binz

Danke!

An alle, die dazu beitragen, dass unser Zusammenleben funktioniert! Unserer Maurmer Post, die uns wissen lässt, was für Angebote gemacht werden! Den Gemeindearbeitern für den Winterdienst und die schönen Blumenrabatten im Sommer. Den Männern und Frauen, die am 1. Mittwoch im Monat kochen für den «Gmüetli-Zmittag» im Jugendhaus Looren. Der lieben Kollegin, die am 2. Donnerstag des Monats ein Restaurant reserviert für solche, die gerne zusammen essen. Dann gibt es schon seit einigen Jahren den Mittagstisch in der Schützenwies Maur für Alleinstehende. Unsere Seniorenkommission sorgt dafür, dass wir gemütliche Stunden verbringen dürfen. Da sind noch die vielen verschiedenen Wanderleiter für die «Wandervögel» für grössere und kleinere Touren und für gute Kameradschaften. Ein besonderer Dank geht an unsere Spitex. Sie

ist eine sehr wichtige Institution. Wichtig scheinen mir auch unsere Ärztinnen und Ärzte in der Gemeinde! Sowie unsere Pfarlerin und Pfarrer für die reformierte Gemeinde und die katholischen Seelsorger. Wir brauchen einander!

Ursi Trüb, Ebmatingen

Konzert-Terminkollision

Am kommenden Sonntag findet in der Kirche Maur das Männerchor-Konzert 2011 statt. Dorfvereine kämpfen in jüngster Zeit allgemein ums Überleben. Der Männerchor Maur hat sicher das Konzert mit viel Arbeit, Aufopferung und Zusatzproben einstudiert. Dieses Konzert wird leider durch ein zweites Konzert, «Vorhang auf» im Loorensaal, welches zur gleichen Stunde stattfindet, konkurrenziert. Mancher Einwohner von Maur hätte sicher gerne beide Konzerte besucht, denn beide Konzerte sprechen zum Teil das gleiche Publikum an. Der Männerchor wird das Konzert nun wohl vor leeren Kirchenbänken vortragen. Schade.

Ich kenne Gemeinden am Zürichsee, in denen ein Vereinskartell, dem alle Dorfvereine und Kulturkommissionen angeschlossen sind, besteht. Dieses Vereinskartell regelt die Aufführungsdaten der Vereine und verhindert solche Doppelspurigkeiten.

Hinrich Buss, Binz

Einige Gedanken zur bevorstehenden Abstimmung über die Waffeninitiative

Wir Schützen haben uns sehr wohl Gedanken über die Bedenken von Bürgern und Bürgerinnen in Bezug auf den Missbrauch von Waffen gemacht. Viel Ungeheimtes wird da zum Besten gegeben, deren Wahrheitsgrad mit Fug angezweifelt werden kann und auch widerlegt wurde.

Dürfen wir Sie daher bitten, Ihre gut abgewogene und überlegte Stimme zugunsten einer bereits bestehend vernünftigen Lösung ohne Emotionen abzugeben, d.h. ablehnen der Initiative! Wir Schützen glauben an unseren Staat und seine Organe!

Keinem echten Schützen, Jäger oder ehrlichen Waffenträger käme je in den Sinn, einen Missbrauch zu verüben. Für uns sind dies Sportgeräte. Für die Übrigen besteht jetzt schon die Abgabemöglichkeit, wenn kein Bedarf angezeigt ist. Daher ist diese Initiative eher sinnlos und bringt nicht das Geringste an mehr Sicherheit.

Wir Schützenvereine haben nebst unserer Grundkompetenz – dem Schiessen – eine zusätzliche wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft. Wir bieten Raum für das Gesellschaftliche und überwinden dabei die Grenzen der Generationen. Wir führen an verschiedenen Anlässen Jung und Alt zusammen und sorgen dafür, dass wir alle gemeinsam den Schiesssport und das Gesellschaftliche leben dürfen. Unsere Vereine engagieren sich in ihren Gemeinden und übernehmen Aufgaben. Wir führen an Dorffesten eine Wirtschaft, helfen über die Sportgrenzen hinaus gemeinsam mit anderen Vereinen bei traditionellen Anlässen (z.B. Chilbi, 1. August oder Dorfturnieren, Sportplatzeinweihungen, usw.) mit. Das Mitwirken am Gemeinwesen und der Öffentlichkeit war und ist uns immer ein Bedürfnis. Viele unserer Vereine haben eine Schützenstube, es kommen viele Personen zu uns in unsere Sportstätte. Sind dies nun Firmenfeste, Geburtstagsfeiern, Polterabend, Jassturniere, Chlaushöcks oder sonstige Veranstaltungen. Die Leute kommen also zu uns, und wir alle profitieren voneinander. Wollen wir denn wirklich Traditionen abschaffen? Sind wir doch stolz auf unser Staatswesen und halten Treue zu dem Erreichten. Deshalb, am 13. Februar, NEIN.

Ernst Zollinger, Forch

Inserate

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Sali
Catering

**Neu: Cordon-bleu-Karte
Bedientes Fumoir**

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
doerfli-maur@hotmail.com
www.doerfli-maur.ch

Im Zentrum von Ebmatingen **zu vermieten**
per 1. April 2011 gemütliche, sonnige

3½-Zimmer-Dachwohnung

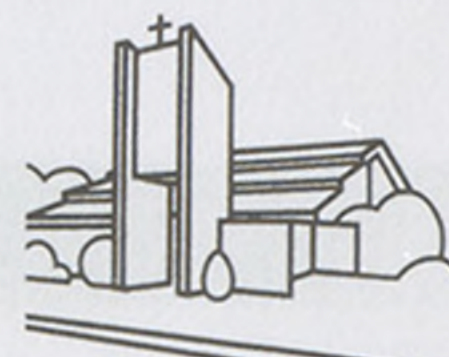
Guter Ausbau, ganze Wohnung Parkett,
Cheminéeeofen, Glaskeramikherd, Estrich und
Abstellraum in der Wohnung.

Mietzins exkl. NK Fr. 1596.– monatlich.
NK Fr. 195.–, Parkplatz Fr. 44.– monatlich.

WOMA
Wohnbau-Genossenschaft Maur
Postfach 270, 8123 Ebmatingen
Besichtigungstermin: (Geschäftszeit)
Telefon 044 980 36 16 oder 044 980 44 30

Die Maurmer Post erscheint jeden Freitag

Ausfallnummern:
25. Februar (Sportferien)
30. Juli und 12. August
(Sommerferien)
30. Dezember
(Weihnachtsferien)



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Januar 2011
16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 16. Januar 2011
10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Taufe: Mia Schlaich, Binz

Kollekte: SOS – werdende Mütter

Agenda

Montag, 17. Januar 2011
19.00 Uhr, Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus
Mittwoch, 19. Januar 2011
9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch
Donnerstag, 20. Januar 2011
9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Aus der Pfarrei

Olivenöl aus Palästina

Der Verkauf von Fairtrade-Olivenöl aus Palästina nach den Gottesdiensten am Wochenende vom 27./28. November verlief sehr erfreulich. Es wurden 30 Flaschen und einige Süßigkeiten und Sterne im Gesamtwert von Fr. 790.– verkauft. Davon bleiben der Weltladengruppe 15%, welche voraussichtlich dem KIRITO-Projekt von Pastoralassistent Mauro Toillier übergeben werden.

Allen Kunden herzlichen Dank.

Für die Weltladengruppe: Hans-Joerg Brundiers

Kinder-Singwoche 2. bis 6. Mai

Im Rahmen unseres 20-Jahr-Jubiläums unserer Franziskuskirche möchten wir in den Frühlingsferien eine Kinder-Singwoche unter dem Thema Franziskus von Assisi durchführen.

Das daraus entstehende Mini-Musical soll dann an der Franziskusfeier im Oktober bei uns aufgeführt werden. Die Kinder-Singwoche findet im Pfarreizentrum in Egg statt, und zwar von Montag bis Freitag jeweils von 9.00 (durchgehend inkl. Mittagessen) bis 16.30 Uhr.

Alle Kinder von der 1.– 4. Klasse (Mindestalter 7 Jahre) sind ganz herzlich eingeladen.

Die Einladungen werden noch verteilt. Anmeldungen bitte bis spätestens 31. Januar 2011 im kath. Pfarrvikariat abgeben.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4800 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 21. Januar:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 14. Januar, 18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fotorotar.ch, www.fotorotar.ch

Inserate

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Zu kaufen gesucht: Einfamilienhaus oder Bauland!

Sympathische CH-Familie mit zwei kleinen Kindern sucht Haus (freistehend oder DEFH) oder Bauland (ab 700 m²) an ruhiger Lage, um sich den Traum vom Eigenheim zu erfüllen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 078 792 31 23 (M. Städler).

Märtegge

Wir suchen für unsere Tochter **Nachhilfelehrer/in für Französisch** (1. Sek).
Gebiet Forch/Scheuren.
Wir sind zu erreichen unter 076 442 98 87.

LUTZ
Gartenpflege
Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Suche Reinigungshilfe für EFH in Ebmatingen

für ca. 3 Std. pro Woche, vorzugsweise
Montagnachmittag (CH oder Person mit
sehr guten Deutschkenntnissen)

T 078 803 02 84

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 16. Januar,
10 Uhr Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Predigtreihe 2011

«Werden, was wir sind – Gedanken zum Leben als Christ»

Predigtserien sind eine gute Möglichkeit, sich bewusst einem Aspekt des christlichen Lebens zuzuwenden und diesen aus verschiedenen Haltungen und Lebenserfahrungen heraus zu betrachten. In Maur veranstaltet das Pfarrteam jeweils zum Jahresbeginn eine Predigtreihe.

Mit dem diesjährigen Titel «Werden, was wir sind» greifen wir die Fragen auf, welche in den vergangenen Jahren immer deutlicher zum Alltag gehören. Es sind Fragen nach unserer Identität. Entschied sich diese Frage noch vor fünfzig Jahren ganz einfach an der eigenen Einteilung zum katholischen oder evangelischen Christentum, so leben wir heute in einer säkular gewordenen Welt, wo nebeneinander Menschen leben, die gar nichts von Religion halten, solchen, die Gott leugnen, vielen, die einen anderen Gott oder sogar viele Götter haben.

Das selbstverständliche Durcheinander von Kulturen und Glaubensrichtungen fordert uns als Christen heraus. Auf einmal ist nichts Kirchliches mehr selbstverständlich, sondern wir müssen erklären, was und warum wir glauben. Aber können wir das? Und weiss unser Gegenüber genug übers Christsein, wenn wir ihm bloss Erklärungen abgeben? Bräuchte er nicht

auch beispielhafte Handlungen und Haltungen von uns?

Auf einmal zwingen uns die Zeitumstände in die Situation der Mission. Wir müssen uns bekennen vor der Welt. Und wer für seinen Glauben einsteht, der braucht beides: ein lebendiges Interesse an einer persönlichen Vertiefung seines Christseins und ein hohes Interesse, sich Menschen zu erklären, die bisher keinen Zugang zur Religion hatten oder in einer ganz anderen Religion aufgewachsen sind.

Es geht heute nicht mehr darum, sich privat exklusive Erleuchtung zu verschaffen und weniger darum, sich durch die Gewinnung neuer Anhänger Ruhm zu erwerben. Es geht darum, dass wir echt werden, indem, was wir reden, glauben und denken. Denn so werden wir greifbare und berechenbare Nachbarn im grossen Haus der Religionen und der Nichtreligionen. Echten Nachbarn kann man trauen. Und unter Nachbarn, die sich achten, kann ein Frieden entstehen, der alle mitumfasst. Die Predigtreihe trägt dem Rechnung, dass der Glaube heute auch zu einer Aufgabe geworden ist, die wir für uns und für andere bewältigen sollen.

Pfarrer René Perrot

Bibelleseprojekt fördert interkulturellen Austausch

Weltweit wollen bislang 60 Gruppen und Gemeinden über das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland in Kontakt miteinander treten. Sie haben den gemeinsamen Wunsch, die Bibel einmal mit anderen Augen zu lesen, um sich so neue Zusammenhänge zu erschliessen. Sie leben in Korea, Ghana, Indien, Indonesien, Nicaragua, Japan, Südafrika, im Libanon und in Deutschland.

«Die Bibel mit den Augen anderer lesen»

Mit seinem Bibelleseprojekt lädt das EMS dazu ein, mit einer Gruppe in einem anderen Land Bibeltexte zu lesen und sich darüber auszutauschen, was ihr diese Texte im Alltag bedeuten. So werden die Partner auf religiös und kulturell unterschiedlich geprägte Erfahrungen aufmerksam. Daraus entwickelt sich die Chance, mit einem gemeinsamen Anliegen zur Verstän-

digung über kulturelle Unterschiede hinweg beizutragen und sich gleichzeitig intensiv mit seinem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

www.bibelleseprojekt.de

Für die Anmeldung und Information steht der neue Internetauftritt zur Verfügung. Angeboten werden kostenlose Arbeitsmaterialien in deutscher, englischer, indonesischer und spanischer Sprache sowie ein Forum, in dem sich die Projektteilnehmenden virtuell treffen können.

Das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland e.V. (EMS) ist ein Zusammenschluss von 23 Kirchen und fünf Missionsgesellschaften in zehn Ländern in Asien, Afrika, dem Nahen Osten und Europa. Es setzt sich für weltweite Mission und kirchliche Zusammenarbeit ein.

Gottesdienste

■ Sonntag, 16. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Beginn der Predigtreihe «Werden, was wir sind – Gedanken zum Leben als Christ»
Ihr seid die Reben (Johannes 15, 5)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Aurelia Weinmann-Pollak
Kollekte: Menschenrechte
Anschliessend Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 15. Januar
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli
Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

■ Dienstag, 18. Januar
12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher
Domino-Treff
Thema «Arm und Reich»

■ Donnerstag, 20. Januar
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen

Terminkalender

■ Mittwoch, 19. Januar
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumenischer Gottesdienst

■ Mittwoch, 26. Januar
9–11.30 Uhr, St. Franziskus, Ebmingen
Wenn Angst krank macht
Referat: Dr. med. Josef Hättenschwiler
Ökumenisches Frauenfrühstück

Magazine der Missionen und Hilfswerke

«auftrag» – Magazin von mission 21
«handeln» – Magazin von HEKS
«partnerschaft» – Magazin von HELVETAS
Information über die Welt aus anderer Perspektive. Was passiert, aber nicht in der Zeitung steht. Vierteljährliche Ausgaben.

Kirchliche Zeitungen und Magazine

«reformierte presse» – Wochenzeitung mit Themenbeilage «annex»
«bulletin» – Magazin des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK
«notabene» – Zeitschrift für Mitarbeitende in der Zürcher Landeskirche
Einblick ins kirchliche Innenleben und in ethisch-sozial brennende Themen.

Amtswoche

16. bis 22. Januar
Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Kirchgemeindesekretariat geöffnet
Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Terry Frauenfelder,
Maur

Hast du nach der Schule eine Lehrstelle gefunden?

Ja, ich arbeite seit dem 23. August bei der Firma Peter Möhl + Partner AG. Mein Betrieb besteht aus insgesamt neun Angestellten, darunter zwei Lehrlinge (einer davon bin ich), zwei Hochbauzeichner, zwei Sekretärinnen, ein Architekt und ein Architekt/Techniker TS. Unser Geschäft steht an der Fällandenstrasse in Maur. Das ist ein sehr grosser Vorteil, denn mein Arbeitsweg beträgt weniger als 5 Minuten, und das erspart mir viel Zeit.

War die Suche schwierig? Wie bist du vorgegangen?

Die Suche war nicht allzu schwierig. Das lag einerseits an meinen Bewerbungsschreiben und andererseits allgemein an meinem Engagement für die Berufswahl. Danach fand ich eine Schnupperlehre in meinem heutigen Architekturbüro, bei dem ich drei Tage schnuppern durfte. Sie waren überzeugt, mich als Lehrling an ihre Seite zu nehmen. Doch ich hatte noch eine Schnupperlehre offen, welche ich in Volketswil absolviert habe. Sie hat mich nicht gerade überzeugt, weil einerseits mein Arbeitgeber schon nach wenigen Aufträgen nicht mehr viel Arbeit für mich hatte und dort auch viel zu viele Menschen arbeiteten.

Was rätst du Schulabgängern?

Ich würde zuerst viele Berufe in Betracht ziehen, danach die Menge mindern und mich nur auf wenige konzentrieren, diese dafür genau studieren. Wenn man sich gut mit dem Beruf auseinandergesetzt hat, sollte man zuerst nach einer Schnupperlehre suchen. Hat man sie absolviert, bleibt der Entscheid bei der suchenden Person, ob sie diesen Beruf wirklich mag, oder ob dieser Beruf keine besondere Ausstrahlung hat. Ist man sich jedoch sicher, sollte man nach offen stehenden Lehrstellen suchen, und wenn die Möglichkeit da ist, dort sofort schnuppern. Danach ist man auf sich selber gestellt.

Was ist die grösste Umstellung zur Schule?

Hauptsächlich die Ferien, man hat weniger Ferien und gleichzeitig mehr Anstrengung. Früher war der Mittwochnachmittag «so lass», doch von dem ist nicht mehr die Rede. Die Lehre ist wie ein weiterer Schritt im Leben, hier muss man lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich langsam in das Erwachsenenleben einzufügen. Man hat viel weniger Ferien (5 Wochen) und muss seine Zeiten gut einteilen, damit man nicht zu kurz kommt. Was die Berufsschule anbelangt, muss man jetzt viel mehr lernen, um dabei zu bleiben, und die BMZ macht es auch nicht leichter. Früher konnte man in der Schule etwas zurücklehnen und musste nicht viel machen. Als ich in die Looren ging, war mein Schulweg keine 10 Minuten, jetzt benötige ich eine gute Stunde, um zur Schule zu kommen.

Interview: Christoph Lehmann

■ Samstag, 15. Januar 2011
Papiersammlung. Ganze Gemeinde.

■ Sonntag, 16. Januar 2011
Männerchor-Konzert 2011. Kirche Maur, 17 Uhr, Eintritt frei (Kollekte).

2. «Vorhang auf». Highlights aus Oper und Operette mit 12 Sängerinnen und Sängern. Loorensaal, 17 Uhr. Verena Keller Artists Management.

■ Montag, 17. Januar 2011
Die Frau mit den 5 Elefanten. Von Vadim Jendreyko. Kino in der Mühle Maur, 20 Uhr. SP Maur.

■ Mittwoch, 19. Januar 2011
Seniorenachmittag. Volkstümlicher Nachmittag mit der Sängerin Sarah-Jane. Loorensaal, 14.15 Uhr. Seniorenkommission Maur.

Spiel-, Vorlese- und Verweilnachmittag. 15 bis 17 Uhr. Bibliothek Maur.

■ Freitag, 21. Januar 2011
Hallenturnier der Junioren B. Sportanlage Looren, 19 bis 24 Uhr. FC Maur.

■ Samstag, 22. Januar 2011
Hallenturnier der Junioren E und C. Sportanlage Looren, 7.30 bis 24 Uhr. FC Maur.

Schatzhammer im Wettsteinhaus. Wettsteinhaus, 13.30 bis 16 Uhr. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Leben im Dorf um 1900. Burg und Mühle Maur offen, 14 bis 17 Uhr. Museen Maur.

■ Sonntag, 23. Januar 2011
Hallenturnier der Junioren F und D. Sportanlage Looren, 7.30 bis 17 Uhr. FC Maur.

■ Montag, 24. Januar 2011
Blutspenden. Looren, 17.30 bis 20.30 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Mittwoch, 26. Januar
Ökumenisches Frauenfrühstück. Thema «Wenn Angst krank macht», Referent: Dr. med. Josef Hättenschwiler. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 Uhr. Reformierte Kirchgemeinde und kath. Pfarrvikariat Maur.

■ Donnerstag, 27. Januar 2011
Stammtisch SVP Maur. 18.30 Uhr, Restaurant Trotte in Binz. SVP Maur.

■ Sonntag, 30. Januar
spirit&soul. Schulhaus Aesch, Singsaal, 10.30 Uhr. Reformierte Kirchgemeinde Maur.

■ Mittwoch, 2. Februar
Gmüetli-Zmittag. Jugendhaus Looren, 12.30 Uhr. Seniorenkommission Maur.

Ansicht



Gerade rechtzeitig zum Januarloch: Tombola mit Lebensmitteln am Heimatabend.

(Foto: cl)